

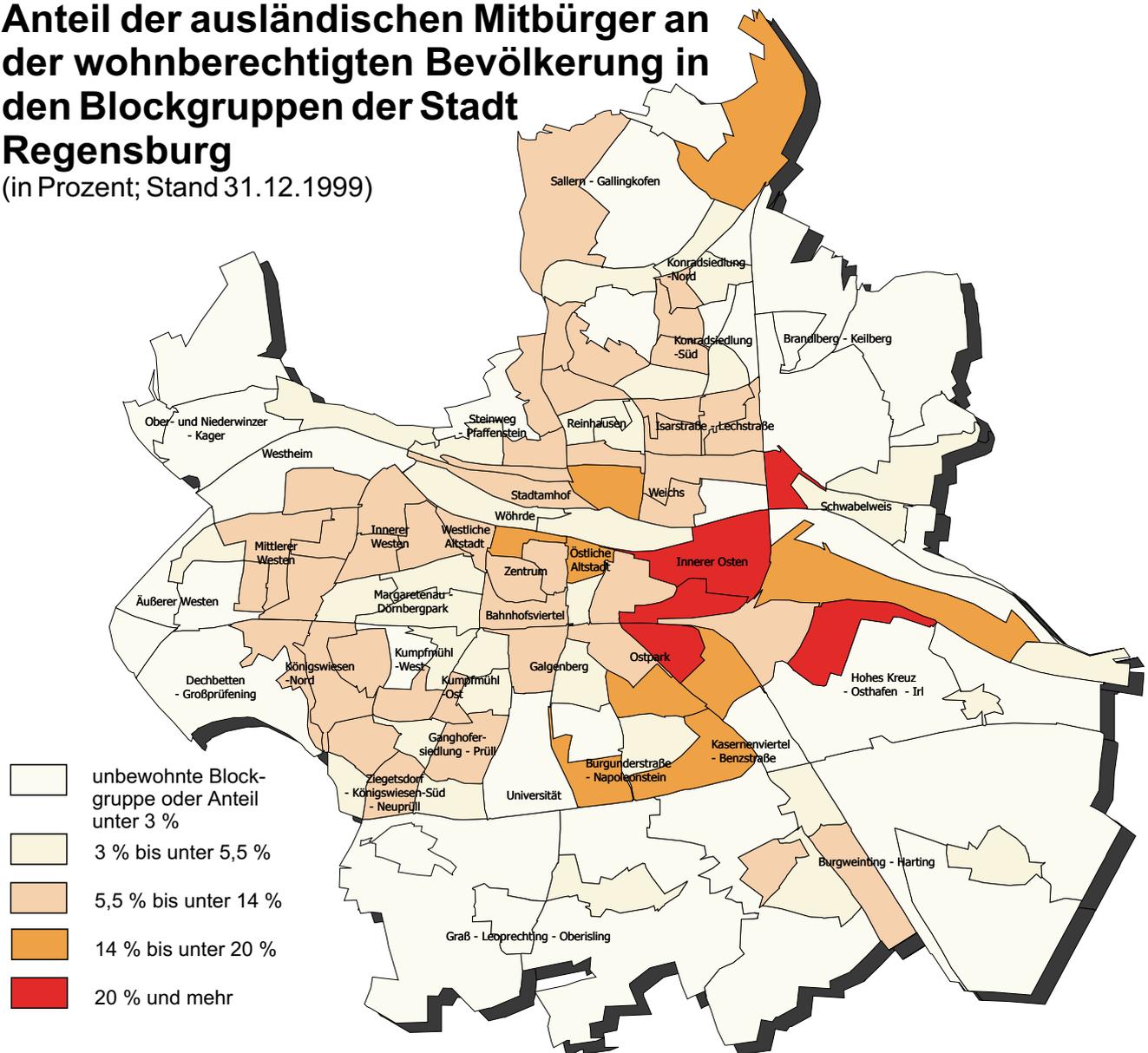


STATISTISCHER MONATSBERICHT

Ausländische Mitbürger in Regensburg

Anteil der ausländischen Mitbürger an der wohnberechtigten Bevölkerung in den Blockgruppen der Stadt Regensburg

(in Prozent; Stand 31.12.1999)



Vorbemerkung

Schon vor einem Jahr hatte ein Memorandum des Rats für Migration formuliert, dass "durch eine umfassende, integrierende und transparente Einwanderungspolitik Zeit gewonnen werden würde für eine Anpassung der Sozial- und Wirtschaftspolitik an den unvermeidlichen Bevölkerungsrückgang" in der Bundesrepublik. Die bisherigen sozialen Sicherungssysteme, davon sind die Wissenschaftler überzeugt, werden ohne Einwanderung noch zu Lebzeiten der heutigen und mittleren Generation kollabieren. Das neu geschaffene Staatsbürgerschaftsrecht bedeutete zwar eine tiefe historische Zäsur, der Mut zu weiteren Korrekturen in der Ausländerpolitik sei aber geschrumpft. Immerhin wurde der erste sichtbare Mangel an Datenverarbeitungsspezialisten von der Bundes- und der bayerischen Staatsregierung mit Green- bzw. Bluecards (mit geringem Erfolg) bekämpft. Der Gesamtwanderungssaldo von Ausländern ist bundesweit trotz eines hohen Migrationsvolumens seit 1995 stark rückläufig und von 1996 bis 1998 sind mehr Ausländer ab- als zugewandert. Erst 1999 hat wieder eine stärkerer Zuzug aus dem Ausland eingesetzt. Dieser Sachverhalt lässt sich auch in Regensburg beobachten.

Nationalitäten

Am 31.12.1999 waren beim Einwohneramt der Stadt Regensburg 12.295 Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus insgesamt 133 Ländern gemeldet. Das entspricht einem Anteil von 9,8 % aller in Regensburg registrierten Einwohner. Innerhalb der Stadtgrenzen differieren die Anteile der ausländischen Mitbürger in den Blockgruppen von unter 3 bis 20 und mehr Prozent jedoch recht erheblich (s. Titelgrafik). Nichtdeutsche EU-Bürger stellen mit 2.015 Personen 16 % der 12.295 ausländischen Mitbewohner. Mit nur türkischem Pass leben 2.228 Einwohner oder 18 % in der Stadt und bilden damit die stärkste Migrationsgruppe aus einem Land. An zweiter Stelle folgen die Bewohner aus dem ehemaligen Jugoslawien mit 1.623 (13 %) Personen. Aus dem asiatischen Raum (Vietnam, Iran, Irak etc.) stammen immerhin 1.871 Personen; dazu zählt rd. jeder siebte (15 %) in der Stadt lebende Ausländer (Abb. 1).

Landes- und Großstadtvergleich

Die Zahl der in Regensburg lebenden Ausländer ist zwischen 1989 und 1999 um 90 %, von ca. 6.500 auf ca. 12.300 angestiegen. Dieser Zuwachs wird nur mehr von Würzburg (109 %) übertroffen. Alle übrigen bayerischen Großstädte registrierten im vorgenannten Zeitraum Wachstumsraten zwischen 33 (München) und 45 (Fürth) Prozent. Bayernweit belief sich der Anstieg auf 47 %. In der Landeshauptstadt München besitzt jeder fünfte Einwohner (20,5 %) eine ausländische Staatsangehörigkeit. Regensburg liegt mit 9,8 % am Ende der Skala unter den Großstädten Bayerns (Abb. 2).

Altersstruktur

Der Altersaufbau der Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit unterscheidet sich deutlich von dem der Deutschen. Sind bei der deutschen Bevölkerung 11 % unter 15 Jahre alt, so sind es bei den Ausländern insgesamt 16 %. Noch divergierender sind die Altersanteile bei den jüngeren Erwerbstätigen (25 bis unter 45 Jahre): Deutsche: 36 %; Ausländer: 44 % (Abb. 3).

Wanderungsverhalten der Ausländer

Gegenüber dem Ausland fiel in den Jahren 1995 bis 1998 der Wanderungssaldo negativ aus (-882). In den Jahren 1990 und 1992 zogen aus dem Ausland noch weit über 1.000 Personen mehr zu als fort. 1999 stellte sich wieder ein Wanderungsgewinn von 219 Personen ein. Ferner sind die Wanderungsbewegungen mit den bayerischen und bundesweiten Gemeinden zu berücksichtigen. Gegenüber den bayerischen Gemeinden nimmt die Stadt mehr Ausländer auf, als diese die Stadt verlassen. Seit 1993 ist dieser positive Saldo leicht rückläufig, erfährt aber im letzten Jahr eine Steigerung auf 237 Personen. Gegenüber der Bundesrepublik wanderten mit Ausnahme der Jahre 1989 und 1990 mehr Ausländer ab als zu. Erst in den Jahren 1998/99 stellte sich ein positives Ergebnis ein (Abb. 4).

Fluktuation nach Nationalitäten

Von den in 1999 per saldo zugezogenen 254 Ausländern stammten allein 246 aus den osteuropäischen Ländern, wie der Tschechischen Republik (+61), der Ukraine und Polen (jeweils +40), Ungarn (+37)

sowie Bulgarien und der Russischen Föderation (jeweils +34). Wanderungsverluste ergaben sich gegenüber Bosnien-Herzegowina (-60) und Jugoslawien (-44). Aber auch nach Afrika (-40) und den USA (-37) zogen mehr Personen aus Regensburg fort als zu.

Abbildung 1

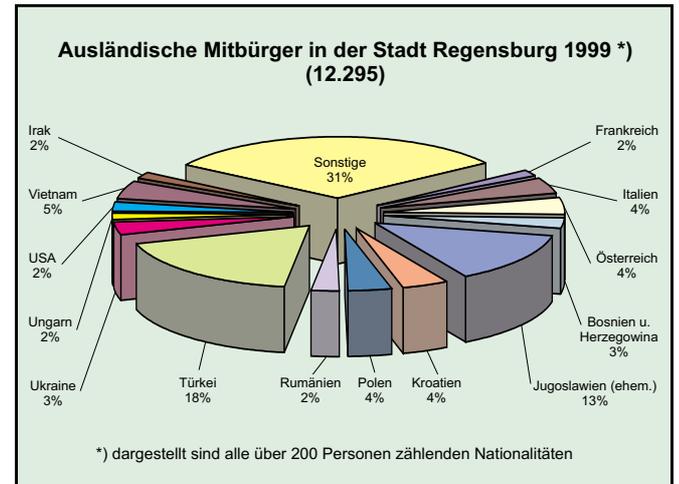


Abbildung 2

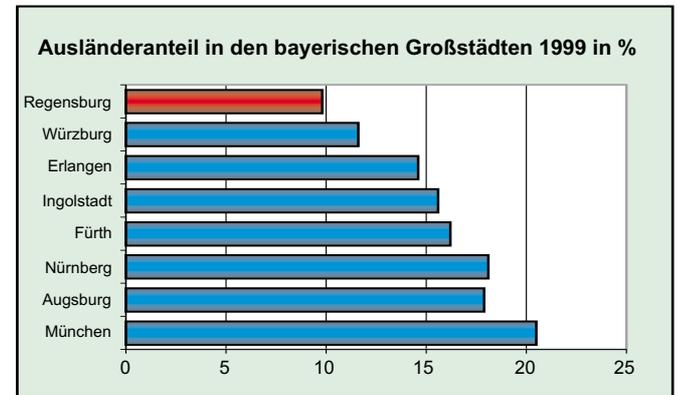


Abbildung 3

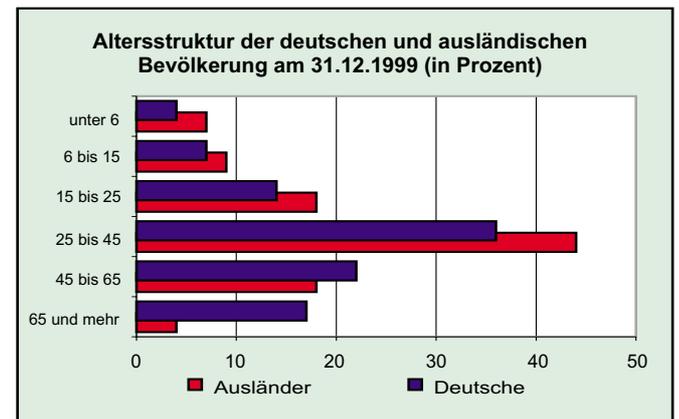
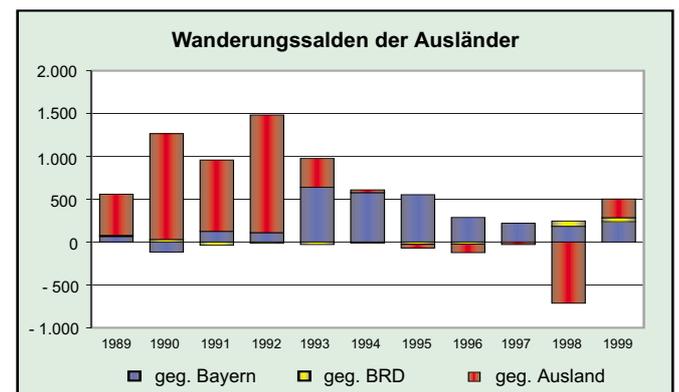


Abbildung 4



	Juni		Juli		August	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	141.644	140.991	141.577	141.018	141.106	140.829
davon Deutsche	128.113	128.984	127.975	129.001	127.674	128.952
Ausländer	13.531	12.007	13.602	12.017	13.432	11.877
(in %)	9,6	8,5	9,6	8,5	9,5	8,4
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	109	72	90	112	119	92
darunter Deutsche	97	61	76	98	103	81
Gestorbene insgesamt	116	91	97	119	140	102
darunter Deutsche	112	88	96	117	136	97
Natürlicher Saldo insgesamt	- 7	- 19	- 7	- 7	- 21	- 10
darunter Deutsche	- 15	- 27	- 20	- 19	- 33	- 16
Zugezogene insgesamt	735	695	720	928	870	1.080
darunter Deutsche	565	497	534	689	691	820
Weggezogene insgesamt	660	728	780	894	1.320	1.259
darunter Deutsche	506	584	652	693	959	922
Wanderungssaldo insgesamt	+ 75	- 33	- 60	+ 34	- 450	- 179
darunter Deutsche	+ 59	- 87	- 118	- 4	- 268	- 102
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 68	- 52	- 67	+ 27	- 471	- 189
darunter Deutsche	+ 44	- 114	- 138	- 23	- 301	- 118
Eheschließungen ²⁾	87	.	72	.	109	.
darunter beide Ehepartner deutsch	74	.	61	.	93	.
vorher ledig	73	.	62	.	78	.
Ehescheidungen	49	.	47	.	25	.
Einbürgerungen	44	.	14	.	16	.
davon Anspruchseinbürgerungen	37	.	8	.	8	.
Ermessenseinbürgerungen	7	.	6	.	8	.
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bauvorhaben insgesamt	29	37	51	46	36	34
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	8	18	37	33	23	14
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	4	12	33	19	20	12
Mehrfamilienhäuser	4	6	4	14	3	2
neue Nichtwohngebäude	6	5	6	6	5	8
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	15	14	8	7	8	12
darin Wohnungen	151	85	50	126	36	46
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	34.848	42.970	39.300	34.555	35.137	69.707
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	20.696	15.065	15.515	20.630	12.867	7.430
Baufertigstellungen insgesamt	57	17	29	31	12	28
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	42	7	18	12	5	19
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	28	2	14	12	3	12
Mehrfamilienhäuser	14	5	4	-	2	7
neue Nichtwohngebäude	9	8	2	10	3	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6	2	9	9	4	6
darin Wohnungen	145	26	18	15	21	83
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	9	-	- 17	1	-	4
3 Wohnräumen	40	7	5	5	5	-
4 Wohnräumen	59	9	2	-	7	22
5 und mehr Wohnräumen	37	5	28	9	9	57
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.218	18.429	18.235	18.439	18.236	18.459
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.308	11.462	11.320	11.474	11.322	11.486
Mehrfamilienhäuser	6.875	6.931	6.880	6.929	6.879	6.937
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	73.259	73.931	73.274	73.944	73.281	74.027

	Juni		Juli		August	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Baugewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	2.469	2.392	2.496	2.390	2.479	.
Arbeitsstunden (in 1000)	315	250	337	281	271	.
Umsatz (in 1000 DM)	40.391	43.687	54.653	50.649	56.037	.
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾						
Beschäftigte	27.909	28.964	28.014	29.379	28.387	29.531
Arbeitsstunden (in 1000)	2.072	2.107	2.142	2.083	1.995	2.061
Umsatz (in 1000 DM)	1.996.798	1.482.518	2.009.894	1.487.034	1.889.182	1.434.584
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	9.736	8.874	9.945	9.138	10.450	9.456
davon Männer	4.920	4.421	4.949	4.458	5.079	4.560
Frauen	4.816	4.453	4.996	4.680	5.371	4.896
darunter Ausländer	1.065	1.012	1.052	998	1.066	1.008
Jugendliche unter 20 Jahre	210	220	278	260	342	306
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.635	2.345	2.616	2.353	2.604	2.334
Schwerbehinderte	1.045	976	1.045	988	1.066	973
Arbeitslosenquote (in %) ¹⁾	6,6	5,7	6,7	5,9	7,1	6,1
Offene Stellen	1.983	2.537	2.066	2.698	2.016	2.686
Stellenvermittlungen	1.913	1.647	2.268	1.947	2.086	1.538
Kurzarbeiter	230	312	204	316	159	13
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästeankünfte insgesamt	33.629	32.540	35.102	38.028	33.826	32.633
darunter Auslandsgäste	8.047	7.485	8.757	9.613	10.771	10.279
Gästeübernachtungen insgesamt	60.209	58.387	61.100	67.146	52.758	55.307
darunter Auslandsgäste	14.017	14.521	15.723	17.516	16.492	17.782
Bettenbelegung in % ⁹⁾	44,9	45,2	44,1	50,7	38,4	45,4
Immissionsmessergebnisse ¹⁰⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Grenzwert: 10 mg/m ³)	0,500	0,300	0,600	.	0,500	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (Grenzwert: 30 mg/m ³)	1,500	1,300	2,000	.	1,700	.
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Grenzwert: 0,08 mg/m ³)	0,045	0,044	0,047	.	0,048	.
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert (Grenzwert: 0,20 mg/m ³)	0,086	0,103	0,094	.	0,105	.
Feinstaub Mittelwert (Grenzwert: 0,15 mg/m ³)	0,043	0,037	0,052	.	0,050	.
Feinstaub 98%-Wert (Grenzwert: 0,30 mg/m ³)	0,101	0,087	0,117	.	0,120	.
Ozon O ₃ Mittelwert (mg/m ³)	0,037	0,044	0,030	.	0,026	.
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,091	0,107	0,093	.	0,078	.

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: bis einschl. 1999 Bevölkerungsfortschreibung, ab 2000 Melderegister

²⁾ nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

⁶⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ Messstelle Schwanenplatz; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -
 Verantwortlich:
 Sachbearbeitung:

Oktober 2000
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig